

Pressemitteilung

Bremen, 9. Juli 2014

Schwere Unwetter und extreme Regenfälle in Bremen und Norddeutschland

In Bremen kam es heute am frühen Abend zu schweren Gewittern, verbunden mit starken Regenfällen. Das Unwetter zog über weite Teile der Stadt – links und rechts der Weser. Die Maximalwerte der hanseWasser Regenschreiber zeigten bis zu 31 Liter pro Quadratmeter. Zum Vergleich: Die durchschnittliche Regenhöhe eines gesamten Monats in Bremen liegt bei 60 Liter pro Quadratmeter.

Um diese großen Wassermassen zügig abführen zu können, wurden alle technischen Möglichkeiten eingesetzt: Die Leistung der Abwasserpumpen wurde planmäßig hochgefahren, umgehend wurden Entlastungskanäle und Regenwasserrückhaltebecken gefüllt, große Mischwassermengen wurden über die Überläufe in bremische Gewässer eingeleitet.

Das Bremer Kanalnetz ist wie in allen Großstädten nach dem Stand der Technik ausgebaut. Ein Extremregen mit einer Überschreitung von bis zu 50 Prozent der Auslegung des Netzes, kann trotz Einsatz aller technischen Mittel zu zeitweiligen Überflutungen und einem Anstieg des Wasserspiegels bis zur Straße führen.

Wirksamer Schutz gegen Rückstau

Wichtig: Häuser mit einem wirksamen Rückstauschutz müssen auch bei solch hohen Wasserständen keine nassen Keller fürchten. Die Experten von hanseWasser beraten alle Hauseigentümer kostenlos, wie sie sich wirksam schützen können. Die hanseWasser Kundenbetreuung ist telefonisch erreichbar unter 0421 988 1111.

Kontakt:

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776
E-Mail: ladeur@hanseWasser.de